



Klassenübergänge: Figurationen, Figuren und Narrative

W&K-Forum und Tagung

20.–22. Oktober 2021
W&K-Atelier / KunstQuartier,
Bergstr. 12a, 5020 Salzburg

EINE KOOPERATION VON



Mittwoch, 20. Oktober 2021

19–21 Edmundsburg, Europasaal, Mönchsberg 2a
Heinz Bude / Karin Wieland
*„Aufprall“ (Hanser 2020), Buchpräsentation
und Podiumsdiskussion*

Donnerstag, 21. Oktober 2021

9³⁰–9⁴⁵ Begrüßung: Raffael Hiden (Salzburg) und
Werner Michler (Salzburg)

Panel I: Figurationen

9⁴⁵–10³⁰ **Barbara Wolfram & Christina Wintersteiger (Wien)**
*(NOT) ENTERING EVERY ROOM. Eine künstlerisch-
wissenschaftliche Exploration zu (Klassen-)Scham*

10³⁰–11¹⁵ **Sina Farzin (München)**
*Ungleichheit erzählen. Die Ambivalenz von Subjektivität
in soziologischen (Selbst)Beobachtungen*

11³⁰–12¹⁵ **Carlos Spoerhase (Bielefeld)**
Der akademische Aufsteiger als literarische Sozialfigur

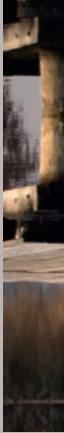
Freitag, 22. Oktober 2021

Panel II: Figuren

- 14–14⁴⁵** **Tobias Schlechtriemen (Freiburg i.B.)**
Sozialfiguren als figurativer Fokus gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse
- 14⁴⁵–15³⁰** **Il-Tschung Lim (Essen)**
Autosozio-biografisches Erzählen als „Method of Discovery“ und One-Hit-Wonder
Pause
- 16–16⁴⁵** **Christine Magerski (Zagreb) / Christian Steuerwald (Bielefeld)**
Der Literat als Teil der neuen Mittelklasse? Zum Aufstieg des Schriftstellers in der Ästhetisierungsgesellschaft
- 16⁴⁵–17³⁰** **Sandra Gugić (Berlin/Tel Aviv)**
Die soziale und die subjektive Wirklichkeit der Gegenwart und der Vergangenheit. Eine Annäherung über das Private, das Politische, die Sprache

Panel III: Narrative

- 10–10⁴⁵** **Karl Wagner (Wien/Zürich)**
„von unten, von ganz unten“.
Robert Walsers Jakob von Gunten und Der Aristokrat von Ernst Weiß
- 10⁴⁵–11³⁰** **Paul Keckeis (Klagenfurt)**
Der „Stand der Standeslosen“:
Klassenwechsel und soziale Desintegration um 1848
- 11⁴⁵–12³⁰** **Gregor Schuhen (Koblenz-Landau)**
Coming of Age, Coming Out, Coming of Class.
Der Fall Édouard Louis



Klassenübergänge: Figurationen, Figuren und Narrative

Die Tagung soll Beiträge aus Literaturwissenschaft und Soziologie zusammenbringen, um gemeinsam das im aktuellen medialen und akademischen Diskurs wieder sehr präsente Thema des Klassenwechsels – soziales Phänomen, (auto-)biographisches Motiv, Narrativ der ‚Politisierung des Selbst‘, nicht nur, aber insbesondere bei Intellektuellen und KünstlerInnen – in seinen medialen und literarischen Realisierungen zu diskutieren. Die neue Aufmerksamkeit auf dieses Biographem, angestoßen u.a. durch Didier Eribons *Rückkehr nach Reims*, verbindet sich mit dem erneuerten Interesse an sozialer Ungleichheit und Klassenkulturen, aber auch mit einem aktuellen Interesse an soziologischen und kulturwissenschaftlichen Methodenfragen. Insbesondere soll gefragt werden, wie literarische und soziologische Zugangsweisen und Leitsemantiken zur Konstitution und/oder Beschreibung des Phänomens zusammenwirken (können). Vor der Folie welcher Diskurs- und Literaturgeschichten ereignen sich und werden Klassenübergänge erfahren?

Konzept: Raffael Hiden/ Werner Michler

Information: Silvia Amberger / Tel.: +43 662 8044 2377 /
silvia.amberger@plus.ac.at / w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs

Bildnachweis: Harald Wawrzyniak

Die für die Veranstaltung geltenden **Covid19-Maßnahmen** entnehmen Sie bitte unserer Website <https://w-k.sbg.ac.at/figurationen-des-uebergangs/>